UNIVERSITÄT BAYREUTH

Stand 31.5.2024

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang Geschichte

Basierend auf der Prüfung- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Geschichte“ in der konsolidierten Fassung vom 20. Juli 2021 der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth.

Vorwort:

Herzlich willkommen im Studiengang Geschichte BA!

Wir, die Professorinnen und Professoren; Mitarbeitenden und Dozierenden der Facheinheit Geschichte freuen uns auf Sie und den Austausch mit Ihnen! Das Modulhandbuch möchte Ihnen eine erste Handreichung bieten, um Ihren Studiengang, möglichen Studienverlauf und die damit verbundenen Leistungsanforderungen kennen zu lernen.

Das Modulhandbuch wird stetig aktualisiert, um mögliche Änderungen abzubilden. Rechtlich verbindlich sind nur die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!

Studiengangsmoderation:

Prof. Dr. phil. habil. Susanne Lachenicht
Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Tel. 0921-55-4188 (Sekretariat)
email: fruehe.neuzeit@uni-bayreuth.de

Inhalt

I. Übersicht 3

II. Inhalt des Studiums / Modulübersicht 4

III. Teilbereiche des Studiums und Modulbeschreibungen 5

1. Bereich Grundlagen Wissenschaft 5
2. Bereich Methoden und Anwendung 37
3. Bereich Praxis 45
4. Freier Bereich 46
5. Bereich Bachelorarbeit 47

IV. Beispiele für Studienablaufpläne 48

1. Vollzeitstudium 48
2. Teilzeitstudium 52

I) Übersicht

Das Studium ist modular gegliedert und besteht aus fünf obligatorischen Teilbereichen: Grundlagen Wissenschaft (Modul G 1-14), Methoden und Anwendung (Modul M 1-6) Praxis (Modul P 1), der Bachelorarbeit (Modul BA) sowie einem Freien Bereich. Dabei ist die Reihenfolge der Module nicht vorgegeben. Allerdings sollte die Einführung in das Geschichtsstudium (Modul G 1) im ersten Semester absolviert werden, da hier ein Überblick über die zentralen Inhalte des Studiums gegeben und wichtige allgemeine Kenntnisse vermittelt werden. Zur Erstellung des Studienplanes dient – neben den in CampusOnline und CMlife hinterlegten Informationen – das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (zum download auf https://www.geschichte.uni-bayreuth.de/de/index.html), das die jeweils angebotenen Veranstaltungen eines Semesters beschreibt und die jeweilig anrechenbaren Module ausweist.

Jede bestandene Modulprüfung kann nach § 19 Abs. 4 der Prüfungsordnung freiwillig einmal wiederholt werden. Eine schriftliche Mitteilung über die Absicht, eine solche Prüfung freiwillig wiederholen zu wollen, muss sowohl dem / der Fachprüfungsbeauftragten als auch dem/der jeweiligen Modulverantwortlichen spätestens zwei Semester nach Ablegen der ersten Prüfung zugehen.

II. Inhalt des Studiums / Modulübersicht

Kennung	Modul	SWS	Prüfungsf.	LP
Teilbereich Grundlagen Wissenschaft (81 LP)				
G 1	Einführung in das Geschichtsstudium	2	PF	2
G 2	Vorlesung Alte Geschichte	2	MP/K	5
G 3	Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	2	MP/K	5
G 4	Vorlesung Geschichte der Frühen Neuzeit	2	MP/K	5
G 5	Vorlesung Neueste Geschichte	2	MP/K	5
G 6	Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	2	MP/K	5
G 7	Vorlesung Geschichte Afrikas	2	MP/K	5
G 8	Vorlesung Landesgeschichte	2	MP/K	5
G 9	Proseminar Alte Geschichte*	3	HA	7
G 10	Proseminar Mittelalterliche Geschichte*	3	HA	7
G 11	Proseminar Geschichte der Frühen Neuzeit*	3	HA	7
G 12	Proseminar Neueste Geschichte*	3	HA	7
G 13	Hauptseminar 1	2	HA	8
G 14	Hauptseminar 2	2	HA	8
Bachelorarbeit (12)				
BA	**Bachelorarbeit**			**12**
Teilbereich Methoden und Anwendung (30)				
M 1	Übung Public History	2	P/HA/K	5
M 2	Übung Geschichte in der Praxis: Museum etc.	2	P/HA/K	5
M 3	VL oder Ü Theorie der Geschichtswissenschaften	2	P/M/K	5
M 4	Übung Grundwissenschaften	2	K/M	5
M 5	Übung Historische Quellen (Fremdsprache)	2	P/K	5
M 6	Übung Historische Forschung	2	P/HA	5
Teilbereich Praxis (7)				

P 1	Praktikum/Praktika		Bericht	7
Teilbereich Freier Bereich (50)				
	Freier Bereich***			50
				180

* Proseminare aus der der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Landesgeschichte oder der Geschichte Afrikas sind durchgängig entsprechend ihrem zeitlichen Schwerpunkt anrechenbar.

** Es sind zwei Hauptseminare zu belegen. Diese sollten unterschiedlichen Epochen bzw. sektoralen Bereichen angehören.

*** Mindestens 10 Leistungspunkte aus dem freien Bereich sind in einem anderen Fach (nicht Geschichte) einzubringen. Maximal 20 Leistungspunkte können für Sprachmodule des Sprachenzentrums eingesetzt werden.

III. Teilbereiche des Studiums und Modulbeschreibungen

1. Bereich Grundlagen Wissenschaft (Kennzeichnung mit G)

Im Teilbereich Grundlagen Wissenschaft ist der Besuch der Einführung in das Geschichtsstudium (G 1), von sieben Vorlesungen (G 2 – G 8), vier Proseminaren (G 9 – G 12) sowie zwei Hauptseminaren (G 13, G 14) obligatorisch.

G 1 Einführung in das Geschichtsstudium

Verantwortlich	Verantwortlich für die Abhaltung der Veranstaltung sind Dozentinnen und Dozenten des Faches Geschichte.
Kompetenzvermittlung	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden zentrale Informationen und Grundkompetenzen für das Geschichtsstudium zu vermitteln. Ein Besuch im ersten Semester ist anzuraten.
Lerninhalte	Vertrautheit zentralen Institutionen der Universität (Bibliothek, Schreibzentrum, Sprachenzentrum); Einüben der Literatursuche; Erprobung wissenschaftlicher Methoden und theoretischer Zugänge der Geschichtswissenschaft.
Form der Wissensvermittlung	Übung mit 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl eine aktive regelmäßige Teilnahme an der Übung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Prüfung über semesterbegleitenden (Haus-)Aufgaben.
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf mehreren semesterbegleitenden Aufgaben (sA). Dies können z.B. Übungsblätter, Essays, Bibliographier-Aufgaben, kurze Präsentationen sein. Die genaue Prüfungsform

	gibt die Dozentin / der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt.	
Arbeitsaufwand je Übung	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium Summe:	30 Std. 20 Std. 10 Std. 60 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	2 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	-	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch dieser Veranstaltung entspricht den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg E (Einführung in das Geschichtsstudium) - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg E (Einführung in das Geschichtsstudium) - Im BA Lehramt Realschule: GLAr E (Einführung in das Geschichtsstudium) - Modulstudien: G1 (Einführung in das Geschichtsstudium) - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Einführung in das Geschichtsstudium	

G 2 – G 8 Vorlesung

Grundsätzliches zu den Modulen G 2 bis G 8 (Vorlesung)

Verantwortlich	Verantwortlich für die Abhaltung einer Vorlesung sind Professorinnen und Professoren und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte.
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist jeweils die Vermittlung von profundem Sachwissen über einzelne Bereiche und Epochen in der Geschichte. Hierbei werden sowohl verschiedene geographische Räume als auch Epochen betrachtet. Unterschiedliche Methoden und Zugänge zur Geschichtswissenschaft werden diskutiert und wesentliche Ereignisse, Strukturen, Prozesse und Entwicklungen der Epoche thematisiert. Details sind den nachfolgenden detaillierten Modulbeschreibungen G 2 bis G 8 zu entnehmen.
Lerninhalte	Die Lerninhalte unterscheiden sich in der Zielsetzung und Ausrichtung der Vorlesungen. Neben der allgemeinen politischen Geschichte stehen auch Gesellschafts- und Kulturgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, Geschlechtergeschichte und Global History im Fokus der Vorlesungen. Die unterschiedlichen Epochen beinhalten hierbei eine Berücksichtigung verschiedener Themengebiete und jeweils spezifischer Fragestellungen.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (MP) abzulegen.
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (MP) abgeleistet werden kann.

Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium (Beigefügter Lektürekanon) Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 60 Std. 30 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G2 – G8 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg VNA, GLAg VMA, GLAg VFN, GLAg VNG, GLAg VLG - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg Vorlesung 1, GLAg Vorlesung 2, GLAg Vorlesung 3, GLAg Vorlesung 4 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2 - Modulstudien: G 2 – G 8 - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Vorlesung 1, Vorlesung 2, Vorlesung 3	

Modul G 2: Vorlesung Alte Geschichte

Verantwortlich	Professur für Alte Geschichte (ggf. Vertretung durch Professorinnen und Professoren der FE mit Schwerpunkt und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte).
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist jeweils die Vermittlung von profundem Sachwissen über ausgewählte Aspekte der Alten Geschichte und ihrer Randgebiete, ggf. auch relevanter Nachbardisziplinen wie der Archäologie, der Epigraphik oder der Philologie. Unterschiedliche Theorien und Methoden der Alten Geschichte werden vorgestellt und an empirischen Beispielen erläutert.
Lerninhalte	Profundes Überblickswissen der dargestellten Epoche im Rahmen des jeweiligen Vorlesungsthemas, Kenntnis der einschlägigen Überblicks- und Spezialliteratur, kritische Reflexion von Periodisierungsmöglichkeiten und Forschungsstand, Befähigung zur analytischen Verortung der behandelten Quellenbeispiele.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit 2 SWS Mündliche Präsentation des Lernstoffes durch die/den Lehrende/n, unterstützt durch eine PowerPoint Präsentation o. ä. sowie ergänzt um Texte zur vertiefenden Lektüre, die im E-Learning bereit gestellt werden. Nach Möglichkeit werden Quellenbeispiele in die Vorlesung eingebracht und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (mP) abzulegen.
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (mP) abgeleistet werden kann.

Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G2 – G8 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg VNA, GLAg VMA, GLAg VFN, GLAg VNG, GLAg VLG - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg Vorlesung 1, GLAg Vorlesung 2, GLAg Vorlesung 3, GLAg Vorlesung 4 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2 - Modulstudien: G 2 – Vorlesung Alte Geschichte - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Vorlesung 1, Vorlesung 2, Vorlesung 3	

Modul G 3: Vorlesung Mittelalterliche Geschichte

Verantwortlich	Professur für Geschichte des Mittelalters (ggf. Vertretung durch Professorinnen und Professoren der FE mit Schwerpunkt und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte).
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von profundem Sachwissen über die Epoche der Mittelalterlichen Geschichte vom 5. bis zum 15. Jahrhundert. Es werden Themen der deutschen und eufrasischen Geschichte behandelt und transregionale und globale Bezüge hergestellt. Wichtige Ansätze der historischen Kulturwissenschaft und Perspektiven der gegenwärtigen Mediävistik werden vorgestellt und an historischen Beispielen erläutert.
Lerninhalte	Profundes Überblickswissen der dargestellten Epoche im Rahmen des jeweiligen Vorlesungsthemas, Kenntnis der einschlägigen Überblicks- und Spezialliteratur, kritische Reflexion von Periodisierungsmöglichkeiten und Forschungsstand, Befähigung zur analytischen Verortung der behandelten Quellenbeispiele.
Form der Wissensvermittlung	Mündliche Präsentation des Lernstoffes durch die/den Lehrende/n, unterstützt durch eine PowerPoint Präsentation sowie ergänzt um Texte zur vertiefenden Lektüre, die im E-Learning bereitgestellt werden. Nach Möglichkeit werden Quellenbeispiele in die Vorlesung eingebracht und gemeinsam diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (mP) abzulegen.
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (mP) abgeleistet werden kann.

Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Modul G3 entspricht den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg VMA - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg Vorlesung 1, GLAg Vorlesung 2 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VMA - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2 - Modulstudien: G 3 – Vorlesung Mittelalterliche Geschichte - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: GES K1, GES K2	

Modul G 4: Vorlesung Geschichte der Frühen Neuzeit

Verantwortlich	Professur für Geschichte der frühen Neuzeit (ggf. Vertretung durch Professorinnen und Professoren der FE mit Schwerpunkt und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichtswissenschaft).
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist jeweils die Vermittlung von profundem Sachwissen über die Geschichte der Frühen Neuzeit zwischen dem späten 15. und dem frühen 19. Jahrhundert. Über einen Zeitraum von fünf Semestern gibt es einen Vorlesungszyklus (Überblicksvorlesung), der die Geschichte der Frühen Neuzeit in ihren Teilepochen behandelt. Es werden Themen der europäischen, atlantischen und amerikanischen Geschichte in nationalen, transnationalen und globalen Perspektiven präsentiert. Nationale und internationale Literaturen, für die Geschichte der Frühen Neuzeit relevante Theorien und Methoden aus Geschichtswissenschaft, Kultur- und Sozialwissenschaften werden vorgestellt und auf das Thema der Vorlesung bezogen. Dabei werden politik-, gesellschafts-, wirtschafts-, kultur-, struktur-, mikro-, meso- und makrohistorische Perspektiven auf das Thema vorgestellt.
Lerninhalte	Profundes Überblickswissen der dargestellten Epoche im Rahmen des jeweiligen Vorlesungsthemas, Kenntnis der einschlägigen Überblicks- und Spezialliteratur, kritische Reflexion von Periodisierungsmöglichkeiten und Forschungsstand, Befähigung zur analytischen Verortung der behandelten Quellenbeispiele.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit 2 SWS Mündliche Präsentation des Lernstoffes durch die/den Lehrende/n, medial unterstützt sowie ergänzt um Texte zur vertiefenden Lektüre, die im E-Learning bereit gestellt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch

	Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (mP) abzulegen.	
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (mP) abgeleistet werden kann.	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G2 – G8 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg VNA, GLAg VMA, GLAg VFN, GLAg VNG, GLAg VLG - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg Vorlesung 1, GLAg Vorlesung 2, GLAg Vorlesung 3, GLAg Vorlesung 4 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2 - Modulstudien: G 4 – Vorlesung Frühe Neuzeit	

	- BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Vorlesung 1, Vorlesung 2, Vorlesung 3

Modul G 5: Vorlesung Neueste Geschichte

Verantwortlich	Professur für Neueste Geschichte (ggf. Vertretung durch Professorinnen und Professoren der FE mit Schwerpunkt und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte).
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist jeweils die Vermittlung von profundem Sachwissen über die Epoche der Neuesten Geschichte vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Es werden Themen der deutschen, aber auch europäischen und nordamerikanischen Geschichte behandelt und transnationale und globale Bezüge hergestellt. Unterschiedliche Theorien und Methoden der Neuesten Geschichte (Kultur- und Gesellschaftsgeschichte, Wissensgeschichte, Geschlechtergeschichte, aber auch Politik- und Strukturgeschichte) werden vorgestellt und an empirischen Beispielen erläutert.
Lerninhalte	Profundes Überblickswissen der dargestellten Epoche im Rahmen des jeweiligen Vorlesungsthemas, Kenntnis der einschlägigen Überblicks- und Spezialliteratur, kritische Reflexion von Periodisierungsmöglichkeiten und Forschungsstand, Befähigung zur analytischen Verortung der behandelten Quellenbeispiele.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit 2 SWS Mündliche Präsentation des Lernstoffes durch die/den Lehrende/n, unterstützt durch eine PowerPoint Präsentation o. ä. sowie ergänzt um Texte zur vertiefenden Lektüre, die im E-Learning bereit gestellt werden. Nach Möglichkeit werden Quellenbeispiele in die Vorlesung eingebracht und gemeinsam diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (mP) abzulegen.

Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (mP) abgeleistet werden kann.	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G2 – G8 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg VNA, GLAg VMA, GLAg VFN, GLAg VNG, GLAg VLG - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg Vorlesung 1, GLAg Vorlesung 2, GLAg Vorlesung 3, GLAg Vorlesung 4 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2 - Modulstudien: G 5 – Vorlesung Neueste Geschichte	

	- BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Vorlesung 1, Vorlesung 2, Vorlesung 3

Modul G 6: Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Verantwortlich	Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte (ggf. Vertretung durch Professorinnen und Professoren der FE mit Schwerpunkt und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte).
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist jeweils die Vermittlung von profundem Sachwissen über die Wirtschafts- und Sozialgeschichte seit der Industriellen Revolution (ab ca. 1750). Es werden Themen der deutschen, aber auch europäischen und nordamerikanischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte behandelt und transnationale und globale Bezüge hergestellt. Unterschiedliche Theorien und Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeschichte werden vorgestellt und an empirischen Beispielen erläutert.
Lerninhalte	Profundes Überblickswissen der dargestellten Thematik im Rahmen des jeweiligen Vorlesungsthemas, Kenntnis der einschlägigen Überblicks- und Spezialliteratur, kritische Reflexion von Interpretationsmöglichkeiten und Forschungsstand, Befähigung zur analytischen Verortung der behandelten Quellenbeispiele.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit 2 SWS Mündliche Präsentation des Lernstoffes durch die/den Lehrende/n, unterstützt durch eine PowerPoint Präsentation o. ä. sowie ergänzt um Texte zur vertiefenden Lektüre, die im E-Learning bereit gestellt werden. Nach Möglichkeit werden Quellenbeispiele in die Vorlesung eingebracht und gemeinsam diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (mP) abzulegen.
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer

	Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (mP) abgeleistet werden kann.	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; jedes Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G2 – G8 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg VNA, GLAg VMA, GLAg VFN, GLAg VNG, GLAg VLG - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg Vorlesung 1, GLAg Vorlesung 2, GLAg Vorlesung 3, GLAg Vorlesung 4 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2 - Modulstudien: G 6 – Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Vorlesung 1, Vorlesung 2, Vorlesung 3	

Modul G 7: Vorlesung Afrikanische Geschichte

Verantwortlich	Professur für Afrikanische Geschichte (ggf. Vertretung durch Professorinnen und Professoren der FE mit Schwerpunkt und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte).
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist jeweils die Vermittlung von profundem Sachwissen über Epochen der Geschichte Afrikas. Es werden Themen der Geschichte Afrikas und der Diaspora in globalhistorischer Perspektive behandelt. Themen wie Staatlichkeit, Macht, Ungleichheiten, Sklaverei/Zwangsarbeit, Kolonialismus und postkoloniale Geschichte werde vorgestellt und an empirischen Beispielen erläutert.
Lerninhalte	Profundes Überblickswissen der dargestellten Epoche im Rahmen des jeweiligen Vorlesungsthemas, Kenntnis der einschlägigen Überblicks- und Spezialliteratur, kritische Reflexion von Periodisierungsmöglichkeiten und Forschungsstand, Befähigung zur analytischen Verortung der behandelten Quellenbeispiele.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit 2 SWS Mündliche Präsentation des Lernstoffes durch die/den Lehrende/n, unterstützt durch eine PowerPoint Präsentation o. ä. sowie ergänzt um Texte zur vertiefenden Lektüre, die im E-Learning bereit gestellt werden. Nach Möglichkeit werden Quellenbeispiele in die Vorlesung eingebracht und gemeinsam diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (mP) abzulegen.
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (mP) abgeleistet werden kann.

Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G2 – G8 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg VNA, GLAg VMA, GLAg VFN, GLAg VNG, GLAg VLG - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg Vorlesung 1, GLAg Vorlesung 2, GLAg Vorlesung 3, GLAg Vorlesung 4 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2 - Modulstudien: G 7 – Vorlesung Geschichte Afrikas - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Vorlesung 1, Vorlesung 2, Vorlesung 3	

Modul G 8: Vorlesung Landesgeschichte

Verantwortlich	Professur für Landesgeschichte (ggf. Vertretung durch Professorinnen und Professoren der FE mit Schwerpunkt und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte).
Kompetenzvermittlung	Ziel der Vorlesung ist jeweils die Vermittlung von profundem Fachwissen über einen zentralen Ausschnitt der regionalen Geschichte Frankens bzw. Bayerns. Zeitlich können die Vorlesungsthemen epochenübergreifend in Mittelalter, Früher Neuzeit (16. Jh. bis 18. Jh.) und Moderne (19. Jh. bis ins 21. Jh. hinein angesetzt sein. Thematisch geht es im Schwerpunkt um politische, gesellschaftliche, kulturelle und (raum-)strukturelle Entwicklungen. Dabei werden vergleichend und kontextualisierend auch Aspekte der deutschen, europäischen und globalen Geschichte behandelt und transnationale und globale Bezüge hergestellt. Zentrale Quellentexte und verschiedene Theorien und Methoden landesgeschichtlichen Arbeitens werden vorgestellt.
Lerninhalte	Profundes Überblickswissen der regionalen Geschichte im Rahmen des jeweiligen Vorlesungsthemas, Kenntnis einschlägiger Überblicks- und Spezialliteratur sowie zentraler Quellentexte, Verständnis für die Entwicklung eines Forschungsstands, methodische Kompetenzen in der Anwendung geschichtswissenschaftlicher Theorien und in der Arbeit mit Quellen.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit 2 SWS Mündliche Präsentation (unterstützt durch Folien) durch die/den Lehrende/n mit dialogischen Elementen, Diskussion von Quellentexten, Hinweise auf Fachliteratur zur vertiefenden Lektüre.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl Teilnahme an der Vorlesung wie auch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch Selbststudium. Zudem ist eine Vorlesungsprüfung in

	Form einer Klausur (K) oder einer mündlichen Prüfung (mP) abzulegen.	
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf einer Vorlesungsprüfung, die entweder in Form einer Klausur (K) oder als mündliche Prüfung (mP) abgeleistet werden kann.	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Prüfungsvorbereitung und Prüfung Summe:	30 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Vorlesung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G2 – G8 sind so zu wählen, dass zu jedem Gebiet eine Vorlesung besucht und eine Vorlesungsprüfung abgelegt wurde.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G2 – G8 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg K5 - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg K5 - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr V1, GLAr V2 - Modulstudien: G 8 – Vorlesung Landesgeschichte - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Vorlesung 1, Vorlesung 2, Vorlesung 3	

G9 – G12 Proseminar

Grundsätzliches zu den Modulen G 9 bis G 12 (Proseminar)

Verantwortlich	Verantwortliche für die Abhaltung des Proseminars können sowohl Professorinnen und Professoren, habilitierte Dozentinnen und Dozenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Lehrstühlen und andere Personen mit Lehrbefähigung sein.
Kompetenzvermittlung	Ziel des Proseminars ist die Vermittlung umfassender Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden. Es soll die Fähigkeit vermittelt werden, eigenständig eine kurze wissenschaftliche Arbeit abzufassen. Zu diesem Zweck soll zudem die Kompetenz erworben werden, einen Quellenbestand wissenschaftlich und vor dem Hintergrund der epochenspezifischen und themenspezifischen Besonderheiten zu analysieren.
Lerninhalte	Lerninhalt beim Entstehungsprozess der Hausarbeit sollen einerseits das Erfassen von wissenschaftlichen Positionen und historischen Zusammenhängen sowie eine intensive Analyse eines Quellenbestandes sein.
Form der Wissensvermittlung	Proseminar (3 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Die Einführung in das Geschichtsstudium (G 1) sollte am besten vor dem Besuch des Proseminars besucht worden sein. Der parallele Besuch des Proseminars sowie der Einführung in die Geschichtswissenschaft ist jedoch möglich.
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl eine aktive regelmäßige Teilnahme wie auch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und die Vertiefung der Lerninhalte durch das Selbststudium. Zudem ist eigenständig eine Hausarbeit anzufertigen.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage der Bewertung der Hausarbeit, die 12 bis 15 Seiten umfassen sollte. Die Hausarbeit ist eine kleine wissenschaftliche Arbeit, die auf Grundlage von Forschungsliteratur wissenschaftliche Positionen

	darstellt. Zudem umfasst die Hausarbeit auch exemplarisch eigenständige Quellenanalyse.	
Arbeitsaufwand je Proseminar	Aktive Teilnahme am Proseminar Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium (Beigefügter Lektürekanon) Abfassen der Hausarbeit Summe:	45 - 60 Std. 15 Std. 45 Std. 90 Std. 210 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	7 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Das Proseminar findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G9 – G12 sind entsprechend ihrer Epochen-Ausrichtung zu wählen.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G9 – G12 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2 - BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Proseminar bis 1500, Proseminar ab 1500	

G9 Proseminar Alte Geschichte

Verantwortlich	Professur für Alte Geschichte (Professor, habilitierte Dozentinnen und Dozenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Personen mit Lehrbefähigung)
Kompetenzvermittlung	Das Proseminar vermittelt am Beispiel eines ausgewählten Themenbereichs grundlegende Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden im Bereich der Alten Geschichte. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigenständig eine kurze wissenschaftliche Arbeit abzufassen. Zu diesem Zweck werden Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens (Literatur- und Quellenrecherche, Zitation usw.) sowie fachspezifische Kenntnisse erworben, um Quellen aus dem Bereich der Alten Geschichte zu verstehen, in den historischen Kontext und den Forschungsdiskurs einzuordnen und anhand einer wissenschaftlichen Fragestellung schriftlich zu analysieren.
Lerninhalte	Lerninhalt beim Entstehungsprozess der Hausarbeit sollen einerseits das Erfassen von wissenschaftlichen Positionen und historischen Zusammenhängen, das Einüben historischer Methoden sowie eine intensive Analyse eines Quellenbestandes sein.
Form der Wissensvermittlung	Proseminar (3 SWS) Sitzungsleitung durch die Dozierenden, gemeinsame Bearbeitung von Sekundärliteratur- und Methodentexten, Interpretation und Auswertung von Quellen und anderen Materialien, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen und Sicherung der Ergebnisse.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Einführung in das Geschichtsstudium (G 1) sollte vor dem Besuch des Proseminars absolviert worden sein. Der parallele Besuch des Proseminars sowie der Einführung in die Geschichtswissenschaft ist auch möglich.
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind eine aktive regelmäßige Teilnahme und die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Vertiefung der Lerninhalte im

	Selbststudium. Zudem ist eigenständig eine Hausarbeit anzufertigen.	
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage einer benoteten Hausarbeit, die ca. 12 bis 15 Seiten umfasst. Die Hausarbeit ist eine kleine wissenschaftliche Arbeit, die auf Grundlage von Forschungsliteratur wissenschaftliche Positionen darstellt. Zudem umfasst die Hausarbeit auch eine exemplarische eigenständige Quellenanalyse.	
Arbeitsaufwand je Proseminar	Aktive Teilnahme am Proseminar Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Abfassen der Hausarbeit Summe:	45 Std. 15 Std. 45 Std. 90 Std. 210 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	7 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Das Proseminar findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G9 – G12 sind entsprechend ihrer Epochen-Ausrichtung zu wählen.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G9 – G12 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2	

	- BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Proseminar bis 1500, Proseminar ab 1500

G10 Proseminar Mittelalterliche Geschichte

Verantwortlich	Professur für Geschichte des Mittelalters (Professorin, habilitierte Dozentinnen und Dozenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Personen mit Lehrbefähigung).
Kompetenzvermittlung	Das Proseminar vermittelt am Beispiel eines ausgewählten Themenbereichs grundlegende Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigenständig eine kurze wissenschaftliche Arbeit abzufassen. Zu diesem Zweck werden Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens (Literatur- und Quellenrecherche, Zitation usw.) sowie fachspezifische Kenntnisse erworben, um Quellen aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte zu verstehen, in den historischen Kontext und den Forschungsdiskurs einzuordnen und anhand einer wissenschaftlichen Fragestellung schriftlich zu analysieren.
Lerninhalte	Lerninhalt beim Entstehungsprozess der Hausarbeit sollen das Erfassen von wissenschaftlichen Positionen und historischen Zusammenhängen, das Einüben historischer Methoden sowie eine intensive Analyse eines Quellenbestandes sein.
Form der Wissensvermittlung	Proseminar (3 SWS) Sitzungsleitung durch die Dozierenden, gemeinsame Bearbeitung von Sekundärliteratur- und Methodentexten, Interpretation und Auswertung von Quellen und anderen Materialien, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen und Sicherung der Ergebnisse.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Einführung in das Geschichtsstudium (G 1) sollte vor dem Besuch des Proseminars absolviert worden sein. Der parallele Besuch des Proseminars sowie der Einführung in die Geschichtswissenschaft ist auch möglich.
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind eine aktive regelmäßige Teilnahme und die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Vertiefung der Lerninhalte im

	Selbststudium. Zudem ist eigenständig eine Hausarbeit anzufertigen.	
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage einer benoteten Hausarbeit, die 12 bis 17 Seiten umfasst. Die Hausarbeit ist eine kleine wissenschaftliche Arbeit, die eine exemplarische eigenständige Quellenanalyse sowie deren Einordnung in den Forschungsstand auf Grundlage der Forschungsliteratur umfasst.	
Arbeitsaufwand je Proseminar	Aktive Teilnahme am Proseminar Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium Abfassen der Hausarbeit Summe:	45 Std. 15 Std. 45 Std. 90 Std. 210 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	7 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Das Proseminar findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G9 – G12 sind entsprechend ihrer Epochen-Ausrichtung zu wählen.	
Hinweis zur Polyvalenz	Modul G10 entspricht den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg K2 - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg K2 - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K2 - Im BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Proseminar bis 1500 (GES S1)	

G11 Proseminar Geschichte der Frühen Neuzeit

Verantwortlich	Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit (Professorin, habilitierte Dozentinnen und Dozenten sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Personen mit Lehrbefähigung).
Kompetenzvermittlung	Das Proseminar vermittelt am Beispiel eines ausgewählten Themenbereichs grundlegende Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden im Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigenständig eine kurze wissenschaftliche Arbeit abzufassen. Zu diesem Zweck werden Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens (Literatur- und Quellenrecherche, Zitation usw.) sowie fachspezifische Kenntnisse erworben, um Quellen aus dem Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit zu verstehen, in den historischen Kontext und den Forschungsdiskurs einzuordnen und anhand einer wissenschaftlichen Fragestellung schriftlich zu analysieren.
Lerninhalte	Lerninhalt beim Entstehungsprozess der Hausarbeit sollen einerseits das Erfassen von wissenschaftlichen Positionen und historischen Zusammenhängen, das Einüben historischer Methoden sowie eine intensive Analyse eines Quellenbestandes sein.
Form der Wissensvermittlung	Proseminar (3 SWS) Sitzungsleitung durch die Dozierenden, gemeinsame Bearbeitung von Sekundärliteratur- und Methodentexten, Interpretation und Auswertung von Quellen und anderen Materialien, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen und Sicherung der Ergebnisse.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Einführung in das Geschichtsstudium (G 1) sollte vor dem Besuch des Proseminars absolviert worden sein. Der parallele Besuch des Proseminars sowie der Einführung in die Geschichtswissenschaft ist auch möglich.
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind eine aktive regelmäßige Teilnahme und die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Vertiefung der Lerninhalte im

	Selbststudium. Zudem ist eigenständig eine Hausarbeit anzufertigen.	
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage einer benoteten Hausarbeit, die ca. 12 bis 15 Seiten umfasst. Die Hausarbeit ist eine kleine wissenschaftliche Arbeit, die auf Grundlage von Forschungsliteratur wissenschaftliche Positionen darstellt. Zudem umfasst die Hausarbeit auch eine exemplarische eigenständige Quellenanalyse.	
Arbeitsaufwand je Proseminar	Aktive Teilnahme am Proseminar Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium laut beigefügtem Lektürekanon Abfassen der Hausarbeit Summe:	45 Std. 15 Std. 45 Std. 90 Std. 210 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	7 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Das Proseminar findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G9 – G12 sind entsprechend ihrer Epochen-Ausrichtung zu wählen.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G9 – G12 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2	

	- BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Proseminar bis 1500, Proseminar ab 1500

G12 Proseminar Neueste Geschichte

Verantwortlich	Professur für Neueste Geschichte (Professorin, habilitierte Dozentinnen und Dozenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Personen mit Lehrbefähigung).
Kompetenzvermittlung	Das Proseminar vermittelt am Beispiel eines ausgewählten Themenbereichs grundlegende Kenntnisse zu wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Methoden im Bereich der Neuesten Geschichte. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, eigenständig eine kurze wissenschaftliche Arbeit abzufassen. Zu diesem Zweck werden Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens (Literatur- und Quellenrecherche, Zitation usw.) sowie fachspezifische Kenntnisse erworben, um Quellen aus dem Bereich der Neuesten Geschichte zu verstehen, in den historischen Kontext und den Forschungsdiskurs einzuordnen und anhand einer wissenschaftlichen Fragestellung schriftlich zu analysieren.
Lerninhalte	Lerninhalt beim Entstehungsprozess der Hausarbeit sollen einerseits das Erfassen von wissenschaftlichen Positionen und historischen Zusammenhängen, das Einüben historischer Methoden sowie eine intensive Analyse eines Quellenbestandes sein.
Form der Wissensvermittlung	Proseminar (3 SWS) Sitzungsleitung durch die Dozierenden, gemeinsame Bearbeitung von Sekundärliteratur- und Methodentexten, Interpretation und Auswertung von Quellen und anderen Materialien, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen und Sicherung der Ergebnisse.
Teilnahmevoraussetzungen	Die Einführung in das Geschichtsstudium (G 1) sollte vor dem Besuch des Proseminars absolviert worden sein. Der parallele Besuch des Proseminars sowie der Einführung in die Geschichtswissenschaft ist auch möglich.
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind eine aktive regelmäßige Teilnahme und die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie die Vertiefung der Lerninhalte im

	Selbststudium. Zudem ist eigenständig eine Hausarbeit anzufertigen.	
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis erfolgt auf Grundlage einer benoteten Hausarbeit, die ca. 12 bis 15 Seiten umfasst. Die Hausarbeit ist eine kleine wissenschaftliche Arbeit, die auf Grundlage von Forschungsliteratur wissenschaftliche Positionen darstellt. Zudem umfasst die Hausarbeit auch eine exemplarische eigenständige Quellenanalyse.	
Arbeitsaufwand je Proseminar	Aktive Teilnahme am Proseminar Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium Beigefügter Lektürekanon Abfassen der Hausarbeit Summe:	45 – 60 Std. 15 Std. 45 Std. 90 Std. 210 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	7 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Das Proseminar findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Module G9 – G12 sind entsprechend ihrer Epochen-Ausrichtung zu wählen.	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G9 – G12 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 2): GLAg K1, GLAg K2, GLAg K3, GLAg K4, GLAg K5 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg VNG - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr K1, GLAr K2, GLAr K3, GLAr K4, GLAr K5 VNG, GLAr V1, GLAr V2	

	- BA Kultur und Gesellschaft / Fachstudium Geschichte: Proseminar bis 1500, Proseminar ab 1500

G13 – G14 Hauptseminar

Verantwortlich	Verantwortlich für die Abhaltung eines Hauptseminars sind Professorinnen und Professoren und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte.
Kompetenzvermittlung	Ziel des Hauptseminars ist die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Arbeit über ausgewählte Einzelthemen und Forschungsprobleme der Geschichte, einschließlich der Vorbereitung eines wissenschaftlichen Vortrags und der Anfertigung einer Hausarbeit. Dabei soll die Fähigkeit zum vertieften wissenschaftlichen Arbeiten nachgewiesen werden.
Lerninhalte	Zur Vertiefung der wissenschaftlich-historischen Arbeitsweise sollen anhand von ausgewählten Einzelthemen aktuelle Probleme der Forschung behandelt werden. Dies geschieht in der Regel durch die Analyse eines ausgewählten Quellenbestandes aufgrund einer eigenen, in Absprache mit der/dem Lehrenden entwickelten Fragestellung. Durch das Verfassen der Hausarbeit sowie die Vorbereitung des Vortrags sollen geschichtswissenschaftliche Methoden eingeübt werden. Dies dient auch zur Vorbereitung der Anfertigung der Bachelorarbeit.
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar mit 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung zur Teilnahme sind einerseits der erfolgreiche Besuch der Einführungsveranstaltung (G1) sowie die erfolgreiche Teilnahme an drei Proseminaren.
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl eine aktive regelmäßige Teilnahme am Hauptseminar wie die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und Vertiefung der Lerninhalte durch das Selbststudium. Zudem ist eine Hauptseminararbeit anzufertigen und die Ergebnisse der eigenen Forschung sind mündlich zu präsentieren.
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf der Hauptseminararbeit.

Arbeitsaufwand je Hauptseminar	Aktive Teilnahme am Hauptseminar Vor- und Nachbereitung Begleitendes Selbststudium (Beigefügter Lektürekanon) Vorbereitung des Vortrags Verfassen der Hauptseminararbeit (Hausarbeit) Summe:	30 Std. 30 Std. 30 Std. 30 Std. 120 Std. 240 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	8 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Das Hauptseminar findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	keine	
Hinweis zur Polyvalenz	Der Besuch einer Veranstaltung in den Modulen G13 - 14 entspricht je nach Zugehörigkeit zum Teilfach den Modulen: - Im BA Lehramt Gymnasium (Geschichte Fach 1): GLAg HS1 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 1): GLAg HS2 - Im MA Lehramt Geschichte (Geschichte Fach 2): GLAg HS1, GLAg HS2 - Im BA Lehramt Realschule (Geschichte): GLAr 25	

2. Bereich Methoden und Anwendung (Kennzeichnung mit M)

Der Teilbereich Methoden und Anwendung umfasst die Module M1 – M6. In diesem Teilbereich sollen das wissenschaftliche Arbeit sowie der Umgang mit Quellen vertieft eingeübt werden. Darüber hinaus werden Kenntnisse über Methoden und Disziplinen der Geschichts- und Kulturwissenschaften vermittelt und Einblicke in Theorie und Praxis verschiedener Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker gegeben.

M 1 Übung: Public History

Verantwortlich	Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte, Professorinnen und Professoren und habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte.
Kompetenzvermittlung	Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, die Rolle von Geschichte und Geschichtswissenschaft in der Öffentlichkeit und im öffentlichen Raum richtig einzuordnen, zu analysieren und mitzugestalten. Hierbei stehen, je nach thematischer Ausrichtung der Übung, die Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von Ausstellungen, die Dokumentation und Gestaltung historischer Sachverhalte im öffentlichen Raum, oder auch Formate der Geschichtsvermittlung im öffentlichen Raum wie den sozialen Netzwerken, Blogs, Zeitungen, Zeitschriften oder auch Museen im Vordergrund. Im Rahmen der Übung soll ein Verständnis der Dimensionen von Geschichtsvermittlung im öffentlichen Raum vermittelt. Hier lernen die Studierenden unterschiedliche Zielsetzungen, Fragestellungen und Praktiken und Medien der Public History kennen.
Lerninhalte	Lerninhalte dieser Übung umfassen beispielsweise eine Einführung in die Museumspädagogik und Geschichtsdidaktik, in Strategien der öffentlichen Geschichtsdarstellung sowie in Geschichtsvermittlung und -diskussion in den Medien (Presse und TV, Filme, Serien, Videospiele, soziale Medien). Zuletzt soll die Übung auch in die Grundlagen der Oral History als historischer Methode einführen.

Form der Wissensvermittlung	Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind eine aktive regelmäßige Teilnahme an der Übung, Vor- und Nachbereitung sowie die erfolgreiche Ablegung eines Leistungsnachweises: Präsentation (P) *oder* Hausarbeit (HA) *oder* Klausur. Die Anforderungen werden zu Beginn des Semesters mit dem Dozenten abgestimmt.	
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf der aktiven Teilnahme an der Übung, der Präsentation (P) *bzw.* der Hausarbeit (HA) *bzw.* der Klausur (K).	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung Klausur / Referat / Hausarbeit Summe:	30 Std. 60 Std. 60 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Übung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Keine	
Hinweis zur Polyvalenz	Keine	

M 2 Übung: Geschichte in der Praxis

Verantwortlich	Verantwortlich für die Abhaltung der Übung können sowohl Professorinnen und Professoren und habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte als auch Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Lehrstühlen sowie andere Personen mit Lehrbefähigung sein.

Kompetenzvermittlung	Ziel der Übung ist eine Einführung in die praktische Geschichtsvermittlung. Hierbei können verschiedene thematische Schwerpunkt vom Dozenten vorgegeben werden. Dazu zählen Themenfelder wie das Museum, Geschichtsvermittlung in Medien (Printmedien aber auch Filme, Serien und Videospiele,) sowie die Geschichtsvermittlung in Schulen. Am Ende der Übung soll die Befähigung stehen, eigenständig eine geschichtliche Thematik an ein bestimmtes Publikum vermitteln zu können. Die hierzu notwendige Kompetenz im Bereich Text, Vermittlung und Publikumsbezug soll die Übung vermitteln.	
Lerninhalte	Die Lerninhalte sollen einerseits die Bedeutung der Geschichtsvermittlung in der Öffentlichkeit, beispielsweise durch Museen vermitteln. Gleichzeitig soll jedoch auch die praktische Arbeit der Geschichtsvermittlung gelehrt werden. Hierzu sollen Fähigkeiten zur Dokumentation und Präsentation historischer Sachverhalte in der Öffentlichkeit, der Umgang mit Ausstellungsstücken und Exponaten, sowie im Allgemeinen die Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Historikers im Bereich der öffentlichen Geschichtsvermittlung geschult werden.	
Form der Wissensvermittlung	Übung mit 2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind eine aktive regelmäßige Teilnahme an der Übung, Vor- und Nachbereitung sowie die erfolgreiche Ablegung eines Leistungsnachweises: Präsentation (P) *oder* Hausarbeit (HA) *oder* Klausur. Die Anforderungen unterliegen der Erwartung des Dozenten, weswegen zu Beginn der Übung aktiv die Kommunikation zu diesem gesucht werden sollte.	
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf der aktiven Teilnahme an der Übung, der Präsentation (P) *bzw.* der Hausarbeit (HA) *bzw.* der Klausur (K).	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung Klausur / Referat / Hausarbeit	30 Std. 60 Std. 60 Std.

	Summe:	150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Übung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Keine	
Hinweis zur Polyvalenz	Keine	

M 3 Vorlesung oder Übung: Theorie der Geschichtswissenschaften

Verantwortlich	Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte	
Kompetenzvermittlung	Fähigkeit, historisches Denken, seine Bedingungen, Formen und Funktionen in der Gesellschaft zu analysieren und kritisch mit normativen Ansprüchen geschichtsphilosophischer Denkmodelle umgehen zu können.	
Lerninhalte	Fachbegrifflichkeit aus Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik (Berufsbezug) sowie relevanten Bereichen der Geschichtswissenschaft; Kenntnis zentraler, integrativer Forschungskonzepte aus der Geschichtstheorie; Einblick in das Verhältnis zwischen Geschichte und der Entwicklung der Geschichtstheorie.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung oder Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung; Selbststudium	
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf der aktiven Teilnahme an der Übung, der Präsentation (P) *bzw.* der Hausarbeit (HA) *bzw.* der Klausur (K).	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung begleitendes Selbststudium (Lektürekanon) Vorbereitung auf die Prüfungsleistung Summe:	30 Std. 60 Std. 30 Std. 30 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	

Dauer	Die Übung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.
Verknüpfung mit anderen Modulen	Keine
Hinweis zur Polyvalenz	Keine

M 4 Übung Grundwissenschaften

Verantwortlich	Verantwortlich für die Abhaltung der Übung sind Professorinnen und Professoren und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte sowie Mitarbeitende und Lehrbeauftragte der Facheinheit.	
Kompetenzvermittlung	Einordnung der Bedeutung und vertiefte Kenntnisse zu Arbeitsweisen der hist. Grundwissenschaften (vgl. Lerninhalte), Umsetzung und praktische Anwendung	
Lerninhalte	Vertiefte Kenntnisse zu sowie praktischer Umgang mit den historischen Grundwissenschaften Paläographie, Diplomatik, Akten- und Archivkunde einschließlich Schriftenkunde der Neuzeit, (u. a. Kurrentschrift), Handschriftenlektüre, Sphragistik, Chronologie, Heraldik, Genealogie und Numismatik	
Form der Wissensvermittlung	Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Module G 1 und mindestens einem Proseminar (G 2 bis G 8)	
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme, kurze mündliche Präsentation und Klausur (K) oder mündliche Prüfung (mP)	
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis aktiver Teilnahme und Klausur (K) oder mündlicher Prüfung (mP).	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung Erarbeitung einer mündlichen Präsentation Vorbereitung auf die Prüfung	30 Std. 60 Std. 30 Std. 30 Std.

	Summe:	150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note der beiden Versuche.	
Dauer	Die Übung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Keine	
Hinweis zur Polyvalenz	Keine	

M 5 Übung Historische Quellen (Fremdsprache)

Verantwortlich	Verantwortlich für die Abhaltung der Übung sind Professorinnen und Professoren und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte sowie Mitarbeitende und Lehrbeauftragte der Facheinheit.
Kompetenzvermittlung	Ziele der Übung sind der sichere Umgang mit Quellen, insbesondere mit fremdsprachlichen Quellen, dazu die Schärfung der Fähigkeit historischer Analyse und Interpretation.
Lerninhalte	In der Übung werden Spezifika bestimmter Quellengattungen vorgestellt und der Umgang mit Textkorpora geübt, ebenso die historisch-kritische Quellenanalyse. Dies geschieht unter besonderer Berücksichtigung fremdsprachiger Quellen.
Form der Wissensvermittlung	Übung mit 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl die aktive und regelmäßige Teilnahme an der Übung, eine umfangreiche Präsentation (P) oder eine Klausur (K). Die konkreten Anforderungen für die jeweilige Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von dem/der Lehrenden bekannt gegeben

Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf der aktiven Teilnahme an der Übung, einer Präsentation (P) oder einer Klausur (K)	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung Präsentation / Klausur Summe:	30 Std. 60 Std. 60 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Übung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Keine	
Hinweis zur Polyvalenz	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Gymnasium): Gym GLAg ÜW1 (Übung Historische Quellen)	

M 6 Übung Historische Forschung

Verantwortlich	Verantwortlich für die Abhaltung der Übung sind Professorinnen und Professoren und andere habilitierte Dozentinnen und Dozenten der Geschichte sowie Mitarbeitende und Lehrbeauftragte der Facheinheit
Kompetenzvermittlung	Ziel der Übung ist eine profunde Kenntnis historischer Disziplinen und der dort jeweils verwandten Theorien und Methoden sowie die Einübung der Erarbeitung historischer Fragestellungen.
Lerninhalte	Die Übung soll den Studierenden die Kenntnis historischer Disziplinen und der jeweils verwandten Theorien und Methoden vermitteln. Dies kann auch am konkreten Beispiel geschehen. Zusätzlich erlernen

	die Studierenden die Erarbeitung eigener Forschungsfragen.	
Form der Wissensvermittlung	Übung mit 2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten	Voraussetzung sind sowohl eine aktive regelmäßige Teilnahme an der Übung, Vor- und Nachbereitung, sowie ausführliche Präsentation (P) oder Hausarbeit (HA). Die konkreten Anforderungen für die jeweilige Veranstaltung werden zu Beginn des Semesters von dem/der Lehrenden bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	Der benotete Leistungsnachweis basiert auf der aktiven Teilnahme an der Übung, einer ausführlichen Präsentation (P) oder einer Hausarbeit (HA).	
Arbeitsaufwand je Vorlesung	Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung Präsentation / Hausarbeit Summe:	30 Std. 60 Std. 60 Std. 150 Std.
Leistungspunkte (ECTS)	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Regelmäßig; mindestens jedes zweite Semester	
Möglichkeit der Wiederholung	Eine Wiederholung der bestandenen Leistung ist einmal möglich. Es zählt die bessere Note aus beiden Versuchen.	
Dauer	Die Übung findet im Wochentakt über das gesamte Semester (ca. 15 Wochen) statt.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Keine	
Hinweis zur Polyvalenz	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang (Gymnasium): GLAg ÜW2 (Übung Historische Forschung)	

3. Bereich Praxis

Der Teilbereich Praxis (P 1) dient der Orientierung innerhalb verschiedener Berufsfelder für Historiker. Dazu zählen u. a. Archiv, Museum, Bibliothek, Medien und Kultur.

Im Teilbereich Praxis ist während der Regelstudienzeit eigenverantwortlich ein Praktikum im Umfang von **mindestens vier Wochen** im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es ist auch möglich, mehrere kürzere Praktika anzurechnen. Ein datierter und unterschriebener Praktikumsbericht und Nachweise des/der Praktikumsgeber/s sind bei der Studiengangsmoderatorin (Sekretariat Neueste Geschichte, GW II, R 2.02, Mo bis Do vormittags) als Ausdruck abzugeben. Der Umfang des Praktikumsberichts umfasst in der Regel fünf Seiten. Er gibt Auskunft über die im Praktikum erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, die übernommenen Aufgaben und die Ergebnisse der Tätigkeit. Informationen unter www.geschichte.uni-bayreuth.de/de/studium/bachelor_geschichte/index.html. Es werden 7 Leistungspunkte erworben. Modul P1 wird nicht benotet.

4. Freier Bereich

Der Freie Bereich dient der freien und interessensorientierten Verbreiterung und Vertiefung des Wissens um Inhalte und Methoden der Geschichtswissenschaften sowie der Vermittlung interdisziplinärer Kompetenzen. 10 Leistungspunkte aus dem freien Bereich *müssen* in einem anderen Fach (nicht Geschichte) eingebracht werden. Hierfür bieten sich Einführungsveranstaltungen und Übungen anderer Fächer (z. B. Soziologie, Kulturanthropologie, Anglistik und Amerikanistik, Neuere deutsche Literatur, Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften und Philosophie) an. Vor Besuch der gewünschten Veranstaltungen ist mit den jeweiligen Lehrenden abzuklären, ob eine Teilnahme möglich und sinnvoll ist.

Maximal 20 Leistungspunkte *können* über Sprachkurse des Sprachenzentrums angerechnet werden (bis zu 20 LP). Darüber hinaus können weitere Veranstaltungen aus dem Bereich Geschichtswissenschaft besucht werden.

5. Bereich Bachelorarbeit

Der Studiengang B.A. Geschichte schließt mit dem Abfassen einer Bachelorarbeit (BA) ab. Der Umfang der Arbeit soll 30 Seiten betragen. Eine Abweichung um maximal 10 Prozent ist möglich.

Die Anfertigung der Bachelorarbeit erfolgt studienbegleitend, im Regelfall während des sechsten Fachsemesters. Mit ihr erbringt die / der Studierende den Nachweis, dass er / sie dazu in der Lage ist, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und die Ergebnisse der eigenen Forschung in angemessener Schriftform zu artikulieren und diese in den Forschungsstand einzuordnen.

Die BA bearbeitet eine angemessene historische Fragestellung, welche die Studierenden in enger Absprache mit der betreuenden Dozentin / dem betreuenden Dozenten selbst entwickeln. Der für das Abfassen der Bachelorarbeit vorgesehene Zeitraum beträgt 12 Wochen. Die Anmeldung erfolgt über die Betreuerin / den Betreuer. Die Bachelorarbeit erbringt 12 Leitungspunkte.

IV. Beispiele für Studienablaufpläne

1. Vollzeitstudium

Möglicher Studienplan BA Geschichte (A) - Vollzeitstudium

(Schwerpunkt Sprachenerwerb (Latein oder zweite Fremdsprache) im Freien Bereich)

		LP	SWS
1. Semester	G 1 Einführung in das Geschichtsstudium	2	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Sprachmodul I	4	4
	Übung Freier Bereich	5	2
	Summe	**28**	**15**
2. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Sprachmodul II	4	4
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**31**	**15**
3. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Sprachmodul III	4	4
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**33**	**16**
4. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	G13 Hauptseminar	8	3

	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Sprachmodul IV	4	4
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**32**	**15**
	P 1 Praktikum	**7**	
5. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	G14 Hauptseminar	8	2
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Sprachmodul V	4	4
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**27**	**12**
6. Semester	BA Bachelorarbeit	12	
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**22**	**4**

Möglicher Studienplan BA Geschichte (B) - Vollzeitstudium

(ohne Schwerpunkt Sprachenerwerb im Freien Bereich)

		LP	SWS
1. Semester	G1 Einführung in das Geschichtsstudium	2	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**29**	**13**
2. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**32**	**13**
3. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**34**	**14**
4. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	G13 Hauptseminar	8	3
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**28**	**11**
	P 1 Praktikum	**7**	

5. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	G 14 Hauptseminar	8	2
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**28**	**10**
6. Semester	BA Bachelorarbeit	12	
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**22**	**4**

2. Teilzeitstudium

Möglicher Studienplan BA Geschichte (A) - Teilzeitstudium

(Schwerpunkt Sprachenerwerb (Latein oder zweite Fremdsprache) im Freien Bereich)

		LP	SWS
1. Semester	G1 Einführung in das Geschichtsstudium	2	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Summe	**14**	**7**
2. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Sprachmodul I	4	4
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**15**	**6**
3. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Sprachmodul II	5	2
	Summe	**17**	**7**
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
4. Semester	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Sprachmodul III	5	2
	Summe	**15**	**6**
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
5. Semester	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Sprachmodul IV	5	2
	Summe	**17**	**7**
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
6. Semester	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**17**	**7**
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
7. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	G13 Hauptseminar	8	3

	Summe	**18**	**7**
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
8. Semester	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**10**	**4**
	P 1 Praktikum	**7**	
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
9. Semester	G 14 Hauptseminar	8	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**18**	**6**
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
10. Semester	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**10**	**4**
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
11. Semester	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	10	4
12. Semester	Bachelorarbeit (BA)	12	
	Summe	**12**	

Möglicher Studienplan BA Geschichte (B) - Teilzeitstudium

(ohne Schwerpunkt Sprachenerwerb im Freien Bereich)

		LP	SWS
1. Semester	G1 Einführung in das Geschichtsstudium	2	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Summe	**14**	**7**
2. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**15**	**6**
3. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Summe	**17**	**7**
4. Semester	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**15**	**6**
5. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**17**	**7**
6. Semester	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Proseminar (G9–G12)	7	3
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**17**	**7**
7. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	G13 Hauptseminar	8	3
	Summe	**18**	**7**

8. Semester	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**10**	**4**
	P 1 Praktikum	**7**	
9. Semester	Vorlesung (G2–G8)	5	2
	G 14 Hauptseminar	8	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**18**	**6**
10. Semester	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	**10**	**4**
11. Semester	Methoden und Anwendung (M1–M6)	5	2
	Veranstaltung Freier Bereich	5	2
	Summe	10	4
12. Semester	Bachelorarbeit (BA)	12	
	Summe	**12**	